

# Aufrecht und mit großem seelsorgerlichen Charisma

In der Osterwoche, am 3. April 2024 verstarb Geistlicher Rat, Pfarrer i. R. **Erich Andris**.

Am 6. April 1939 wurde Erich Andris in Freiburg geboren und wuchs in Norsingen auf.

Er besuchte in St. Blasien das Humanistische Gymnasium, nach dem Abitur studierte er Theologie in Innsbruck und Freiburg.

Am 7. Juni 1964

empfang Erich Andris durch Erzbischof Hermann Schäuefe die Priesterweihe.

Seine Vikarsjahre von 1964 bis 1969 verbrachte er in Schliengen, Oberkirch und Mannheim-Neckarau.

Danach wurde Pfarrer Erich Andris von 1969

bis 1975 als hauptamtlicher Religionslehrer und Stadtjugendseelsorger in Mannheim eingesetzt. Es folgte seine erste Stelle als Pfarrer in Brühl bei Schwetzingen, anschließend war er für ein Jahr Pfarrer in Steinach.

1978 kam Erich Andris als Pfarrer nach Gammertingen und wurde Jugendseelsorger im Dekanat Sigmaringen. 1984 wurde er zum Dekan des Dekanats Sigmaringen gewählt. Ein Jahr später wechselte er von der Pfarrei Gammertingen nach Sigmaringendorf. Bis zum krankheitsbedingten Ausscheiden 2007



Erich Andris  
(1939-2024)

Foto: privat

war er Leiter der SE Sigmaringendorf-Bingen und zugleich Dekan. Die ersten Jahre seines Ruhestandes verbrachte er in Kandern und wirkte als Subsidiar in der SE Kandern-Istein. 2012 zog er in seine Heimat Ehrenkirchen-Norsingen und führte seinen Dienst als Subsidiar in der SE Batzenberg-Obere Möhlin fort.

Ein dynamischer, temperamentvoller Mensch, vielseitig interessiert, beweglich und einsatzfreudig mit einem eigenen Humor, so wurde er in jungen Jahren charakterisiert. Erich Andris war ein Aufrechter, einer, der Menschen begeistern konnte, ausgestattet mit einem großen seelsorglichen Charisma. Er hat seine Stimme erhoben und sich eingesetzt, wenn es um Glaube und Kirche ging. Er wollte mit den Menschen – ganz im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils – Freude und Hoffnung, Trauer und Angst teilen und hat sich für sie bis an die Grenzen der Belastbarkeit eingesetzt. Seine lebensnahe und begeisternde Verkündigung der Frohen Botschaft war vielen Menschen Ermutigung und Kraftquelle. Nach mehreren Klinikaufenthalten ist Pfarrer Erich Andris im Herzzentrum Bad Krozingen überraschend schnell heimgerufen worden. Dankbar nehmen wir Abschied von einem engagierten Seelsorger und authentischen Menschen.

Der auferstandene Christus möge ihm die Freude des ewigen Lebens schenken.

Gerhard Disch, Dekan